

Wittheit - Bremer Preis für Heimatforschung

Mit dem Bremer Preis für Heimatforschung wurde 2019 Michael Weisser, Medienkünstler, Musikproduzent und Science-Fiction-Autor, für sein eingereichtes Projekt "bremen:AN:sichten" ausgezeichnet.

Im Gutachten über seine Arbeiten heißt es:

»bremen:AN:sichten ist ein seit mehreren Jahren laufendes intermediales Vorhaben, in dem der Künstler hochwertige Fotografie, Tondokumente und klassische Textmedien zu webbasierten dynamischen Kollagen verbindet, die über QR-Codes jederzeit abrufbare Wissensspeicher zur Orten und Plätzen der Stadt bilden. Weisser hat damit eine Parallelwelt zum öffentlichen Raum in Bremen geschaffen, die diesen nicht nur spiegelt, sondern ihn künstlerisch »anreichert«. Bremen und sein »Spirit« werden damit als Heimatraum im Worldwide Net verortet und sinnlich erfahrbar.

Michael Weisser ist ein seit Jahrzehnten aktiver und überregional hoch angesehener Medienkünstler, dessen Expertise für intermediale Projekte, für zukunfts zugewandte Vorhaben und für innovative Ansätze außer Frage steht. Das Vorhaben ist ein sehr akademisches und medial ambitioniertes Projekt, das mit gewohnten Rezeptionen und Sehgewohnheiten – zumal zum Heimatraum – bricht.«

In seinem Aufsatz »Die Zukunft der Heimatforschung in der digital- vernetzten, intermedialen Gesellschaft« beschreibt Michael Weisser mit konkreten Angeboten eine neue Form der Archivierung und Inventarisierung von Kulturgut im Verbund mit einer Verarbeitung des Themas Heimat. In diesem Langzeitprojekt werden Ideen entworfen, wie Heimatforschung die neuen Möglichkeiten der digital- vernetzten Gesellschaft nutzen könnte.

Prof. Dr. Dr. h.c. Gerold Wefer - Präsident der Bremer Wittheit